

FaGe Lehrjahr 1 Quartal 3
Fach SW Situation A3

Handlungskompetenzbereich Umsetzen von Professionalität und Klientenzentrierung

Handlungskompetenz Gemäss den eigenen Beobachtungen situationsgerecht handeln.

Situationskreis Alle Situationen, in denen Beobachten und Wahrnehmen von Veränderungen Anwendung finden

Lernziele Die Lernenden

kennen die folgenden sozialen Wahrnehmungsfehler, können Beispiele zuordnen und selbst Beispiele nennen: Halo-Effekt, Logischer Fehler, Primacy-Effekt und Kontrastfehler

erklären den Unterschied zwischen objektiv und subjektiv anhand von Beispielen

erklären den Unterschied zwischen Beobachten und Interpretieren und können Beispiele machen

erklären den Unterschied zwischen objektiv und subjektiv anhand von Beispielen

beobachten Alltagssituationen genau und beschreiben Ihre Beobachtungen ausführlich, aber ohne zu interpretieren

erklären folgende Fachbegriffe der Wahrnehmung allgemein und mit eigenen Beispielen: adaptieren, maskieren, filtern, fokussieren, ausblenden.

Hinweise zum Unterricht für Lehrpersonen

Sich der Störanfälligkeit der Wahrnehmung im Allgemeinen und der sozialen Wahrnehmung im Speziellen bewusst werden. Den Unterschied zwischen Wahrnehmung, Beobachtung und Interpretation sowie den Unterschied zwischen Subjektivität und Objektivität erläutern und deren Bedeutung u.a. für das Führen einer Pflegedokumentation und die Information an Arbeitsrapporten beschreiben.

Querhinweise BGS

BKP A3 4. Quartal 1. Ljh.
BK HW B3 4. Quartal 1. Ljh.

FaGe Lehrjahr 1 Quartal 3
Fach SW Situation A3

Handlungskompetenzbereich Umsetzen von Professionalität und Klientenzentrierung

ABU
Lehrbuch A: Kapitel 3.1.1 - 3.1.4 S. 144 bis 150
Lehrbuch B 1: Kapitel 2.3.2 Augen S. 13 bis 17

Querverweis Modellehrgang A.2: Kommunikation
 A.5: Pflegeprozess